

Der Corona-Herbst nimmt weiter Fahrt auf. Dazu passt, dass Virologen in der norwegischen Stadt Trondheim davon ausgehen, eine neue Mutation des Corona-Virus entdeckt zu haben.



Trondheim ist mit rund 205.000 Einwohnern nach Oslo und Bergen die drittgrößte Gemeinde Norwegens. *(Foto: Solo Private)*

Dies teilte die städtische Chef-Virologin Tove Røsstad Medien gegenüber mit. Laut einem Bericht des Nachrichtenportals [NRK](#) soll die Mutation in der Zeit vom 16. bis 18. Oktober 2020 bei acht Bewohnern der drittgrößten Stadt Norwegens festgestellt worden sein.

„Vorläufigen Einschätzungen zufolge handelt es sich hierbei um eine neue Corona-Variante“, sagte Røsstad. Sprich: Eine Variante, die den norwegischen Behörden und dem Gesundheitsministerium des Landes bis dato unbekannt war.

Røsstad fügte hinzu, dass die spezifischen Eigenschaften der Mutation noch nicht erforscht seien. Als möglich wird aber erachtet, dass es sich um eine noch ansteckendere Corona-

Variante handeln könnte. Weitere Untersuchungen sollen nun Aufschluss darüber geben.

Nach Daten der Johns Hopkins University wurden seit Beginn der Coronavirus-Pandemie in Norwegen fast 16,5 Tausend Fälle von Coronavirus-Infektionen festgestellt. 278 Fälle im Land verliefen tödlich.

*sh*